KUNDENMAGAZIN

SpardaWelt

AUSGABE
JANUAR/FEBRUAR 2021

SEITE 6
BAU- UND HANDWERKER-TIPPS

SEITE 7
WOHNUNG AUFHÜBSCHEN + GEWINNSPIEL

SEITE 10
INTERVIEW MIT REZZO SCHLAUCH

SEITE 14
GEWINNSPAREN 2021

Seite 4

Sparda WOHNSTUDIE

ES WIRD ZU WENIG GEBAUT

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG | www.sparda-bw.de | www.spardawelt.de

INHALT

03 Die Zeit vergeht. Wir bleiben. 125 Jahre Sparda-Bank

Ein bisschen Fasching muss sein

04 **TITELTHEMA** Sparda-Wohnstudie 2020 – Es wird zu wenig gebaut

06 Damit's ein Traumhaus wird: 5 Tipps für Baudamen und -herren

07 Wohnung aufhübschen

GEWINNSPIEL Lieblingsplatz gesucht

08 Versicherungen checken

09 Engagement – Sparda hilft Vereinen

10 INTERVIEW mit Rezzo Schlauch

12 SpardaImpülsle geht in die zweite Runde

Käpsele des Jahres – Kennen Sie junge Helden des Alltags?

13 Köpfe in BW Ulrike Groos vom Kunstmuseum Stuttgart

14 Gewinnsparen 2021

15 SpardaGewinnsparen – Gewonnen haben

16 ImmoClub – Schauen Sie mal rein

BERICHTIGUNG

In der letzten Ausgabe der SpardaWelt haben wir ein Glühweinrezept und eine Weinempfehlung der Winzerfamilie Christin & Hans-Peter Wöhrwag veröffentlicht. Dabei hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen: Das Weingut der Familie liegt in Untertürkheim – NICHT in Obertürkheim. Die Verwechslung entstand, weil es in Obertürkheim tatsächlich ein anderes Weingut gleichen Namens gibt. Wir bitten den Irrtum zu entschuldigen.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Neustart mit Schwung: So sollte ein Jahr idealerweise beginnen. Fakt aber ist: zunächst müssen wir noch mit angezogener Handbremse leben. Doch ich teile mit Ihnen allen die Hoffnung, dass 2021 als das Jahr in die Geschichte eingeht, in dem die Corona-Pandemie ihr Ende hatte. Ob danach alles wieder so sein wird wie zuvor, wissen wir nicht. Bleibt etwas hängen, von der antrainierten sozialen Distanz? Wann werden wir anderen Menschen wieder ganz selbstverständlich die Hand schütteln oder Freunde zur Begrüßung umarmen? Sehe ich diese schönen Gesten etwa in der Aufzeichnung einer älteren TV-Show, denke ich unwillkürlich: Ja, so war das damals. Es ist verblüffend, wie schnell sich grundlegende Dinge völlig verändern können.

Martin Hettich
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Noch ein anderes Phänomen ist zu beobachten: Die schwierige Zeit hat bei noch mehr Familien den Wunsch geweckt, ein schützendes Eigenheim zu besitzen, in dem einem die „Welt da draußen" nichts anhaben kann. Das belegt die Sparda-Wohnstudie 2020, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen. Die deutschlandweiten Erhebungen zeigen auch, dass sich privater Immobilienbesitz in ländlichen Regionen immer noch zu vernünftigen Preisen realisieren lässt. Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie solche Pläne schmieden. Gerne finden wir gemeinsam mit Ihnen den besten Weg zu einer vernünftigen und sicheren Finanzierung.

Herzlichst Ihr Martin Hettich

IMPRESSUM

Herausgeber: Sparda-Bank Baden-Württemberg eG,
Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart, Telefon 0711 2006-3802.
Verantwortlich: Andreas Küchle (V. i.S.d.P.).
Konzeption/Gestaltung: Communicon Werbeagentur, Ludwigsburg.
Text: Beatrice Schnelle
Bildnachweis: Sparda-Bank, istockphoto, shutterstock. Titelbild ©Valentin Rapp

Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden. Die in „SpardaWelt" gemachten Angaben dienen der Information und sind keine Aufforderung zum Kauf von Produkten. Abbildungen stellen lediglich Beispiele dar.

www.facebook.com/spardabw | www.youtube.com/spardawelt | www.instagram.com/spardabw

DIE ZEIT VERGEHT. WIR BLEIBEN.

IN DIESEM JAHR LIEGT DER GEBURTSTAG DER SPARDA-BANK BW **125 JAHRE** ZURÜCK.

Es war die erste Sparda-Bank überhaupt: Am 6. Mai 1896 wurde der „Spar- und Vorschuss-Verein der badischen Eisenbahnbeamten“ in Karlsruhe gegründet. Der Siegeszug der Dampflokomotive hat die Genossenschaft aufs Gleis gesetzt. Denn das rasch wachsende Schienennetz schuf zwar neue Arbeitsplätze. Doch durch Schicht- und Fahrdienste und das Arbeiten fern ihres Wohnorts kamen für die Eisenbahner gewöhnliche Banköffnungszeiten selten in Frage. Auch Darlehen blieben ihnen angesichts ihres meist geringen Einkommens bei „normalen“ Banken häufig verwehrt. Die junge Genossenschaft machte mit diesen Benachteiligungen Schluss. Viele regionale Eisenbahn-Spar- und Darlehenskassen folgten und sicherten ihren Mitgliedern einen bescheidenen Wohlstand.

Ihr Angebot war für ihre Zeit sehr innovativ und kundenfreundlich. Geldabheben war zum Beispiel an Fahrkartenschaltern und Gepäckausgaben möglich. Ab 1974 öffneten sich die ehemaligen Eisenbahner-Banken allen Arbeitnehmern und Rentnern. Der Name Sparda-Bank wurde 1978 eingeführt. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg ging 1999 aus der Fusion zwischen den Sparda-Banken Karlsruhe und Stuttgart hervor.

Das Vertrauen der Mitglieder in unser Verantwortungsbewusstsein, unsere Fairness und Kompetenz hat die regionale Genossenschaftsbank im Lauf ihrer Geschichte zur drittgrößten Genossenschaftsbank und zur größten Sparda-Bank in Deutschland heranwachsen lassen. Bis heute glänzen wir nicht mit „Bankpalästen“, sondern mit einer Service- und Kundenorientierung, die ihresgleichen sucht.

Auch soziales Engagement spielt bei uns bis heute eine Hauptrolle. Kurz: Über 125 Jahre hinweg sind wir eine Bank geblieben, in der sich Menschen für Menschen einsetzen. Darum feiern wir in unserem Jubiläumsjahr auch keine großen Feste. Lieber halten wir einige schöne Geburtstagsüberraschungen für unsere Kunden bereit. Bleiben Sie gespannt!

ALLES NEU
www.spardawelt.de
Mehr Geschichten über Land und Leute, Veranstaltungstipps aus Ihrer Region, interessante Informationen rund ums Finanzielle, exklusive Gewinnspiele und noch viel mehr finden Sie auf
spardawelt.de

EIN BISSCHEN FASCHING MUSS SEIN

In den vielen baden-württembergischen Hochburgen des Faschings oder Karnevals, der Fasnet oder Fastnacht sorgt das Corona-Virus dieses Jahr am 15. und 16. Februar voraussichtlich für Stille. Zum Trost lauschen wir gemeinsam mit Ihnen einigen Narrenrufen aus den Ursprungsregionen der Sparda-Bank BW.

VON TIERISCH BIS BIERISCH IN KARLSRUHE

Mit zahlreichen Karnevalsvereinen kann die badische Fächerstadt aufwarten – und mit ebenso vielen Schlachtrufen. Die Tierwelt hat hier einen festen Platz. So heißt es beim Carnevalclub Dickhäuter **Hippo Hop!**, beim Karneval-Verein „Elefanten“ grüßt man wie Benjamin Blümchen mit einem herzlichen **Töröööö!** und Die Sandhasen e.V. fordern **Sandhasen hopp!**. Mit **Fidel hoi!** ist die Karnevalsgesellschaft Humoristika unterwegs, während die Kollegen von Fidelio Karlsruhe ihr dunkles **Uggle uh!** erklingen lassen. Recht einfach machen es sich die Holzbiere aus Knielingen mit ihrem Ruf **Holz-Biere!**.

A-Ha, Ha-No und Ha-Tschi in Stuttgart

Der älteste Karnevalsclub in der Landeshauptstadt ist die 1897 gegründete Gesellschaft Möbelwagen. Und jetzt alle Fans gemeinsam: **A-Ha, A-Ha, A-Ha!** Die Gesellschaft Zigeunerinsel stellt sich mit einem kräftigen **Tschä-hoi!** vor, was ebenso nach einer leichten Erkältung klingt, wie das dreifache **Ha-Tschi!** des Fellbacher Carneval Clubs. Die Karnevalgesellschaft Blau-Weiss Stuttgart entstand 1972 aus dem Polizeisportverein, was den Mitgliedern bis heute ein erstauntes **Ha-No!** entlockt. **Klein aber OHO!** ist die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag. Auch in Stuttgart geht es tierisch zu: Beim Karnevalsclub Stuttgarter Rössle mit **Rössle hoch!**, bei der Karnevalsgesellschaft Schwarze Störche Stuttgart mit **Klipp Klapp!**. Und was ruft die Karneval-Gesellschaft Grün-Schwarz Stuttgart, deren Ursprung ein Vespa-Fiat-Club war? Natürlich **Vespa Helau!**

FALLS SIE SICH DIESE VIELEN RUFE BIS 2022 NICHT ALLE MERKEN KÖNNEN: NARRI NARRO! GEHT IMMER!

Sparda WOHNSTUDIE

ES WIRD ZU WENIG GEBAUT

Immobilien gelten weiterhin als sichere Wertanlage. Preissteigerungen strahlen immer mehr von den Großstädten in deren Umland aus.

Der Immobilienmarkt bleibt wirtschaftlich stark. Vom Vorhandensein oder gar Platzen einer Immobilienblase kann derzeit keine Rede sein. Dies ist eines der zentralen Ergebnisse der umfangreichen Sparda-Studie* „Wohnen in Deutschland 2020“. Auch im Corona-Jahr bewegen sich die Preise auf hohem Niveau. Während die Mieten in den letzten eineinhalb Jahren durchschnittlich um nur rund vier Prozent anstiegen, erhöhten sich die Kaufpreise für Bestands- und Neubauten im Schnitt um rund 15 Prozent. Die regionalen Unterschiede sind allerdings groß.

Die Nachfrage übersteigt das Angebot

Die Nachfrage nach Immobilien, vor allem nach Einfamilienhäusern, nahm deutlich zu. Dies zeigt, dass Wohneigentum von den Deutschen weiterhin als sichere Wertanlage in unsicheren Zeiten wahrgenommen wird. Arbeit im Homeoffice und die pandemiebedingte Schließung öffentlicher Begegnungsstätten haben den Wunsch nach den eigenen vier Wänden zusätzlich verstärkt. Hinzu kommen die attraktiven Finanzierungskonditionen durch niedrige Zinsen. Gleichzeitig wollen seit dem Lockdown kaum noch Eigentümer verkaufen. Auch nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen gab es keinen erheblichen Anstieg der Verkaufsinserate. Dies deutet darauf hin, dass die Preise nicht sinken werden.

Umfeld der Großstadt um 55 Prozent günstiger

Wie die Studie außerdem zeigt, strahlen die Preissteigerungen zunehmend von den Großstädten und Metropolen in deren Umland aus. In Berlin, München, Köln, Hamburg und Stuttgart ist der prozentuale Anstieg seit 2017 im Umland sogar höher als in den Städten selbst. Dennoch kauft man in der Peripherie Wohneigentum nach wie vor sehr viel günstiger ein: In den sieben deutschen Metropolen sind Immobilien im Schnitt 55% teurer als in ihrem Umland. Viele Menschen ziehen darum aus der teuren Großstadt fort und nehmen dafür einen längeren Arbeitsweg in Kauf. Je höher die Immobilienpreise in einer Region sind, umso mehr wird gependelt.

Preisschere zwischen West und Ost

Weit öffnet sich die Preisschere zwischen Westen und Osten. Die zehn teuersten ländlichen Regionen Westdeutschlands liegen in der Metropolregion München. Zwischen 4.350 und 6.314 Euro müssen Käufer dort pro Quadratmeter berappen. Die höchsten Preise im Osten zahlt man in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark (2.461 Euro) und Dahme-Spreewald (2.430 Euro).

* Die Studie „Wohnen in Deutschland 2020“ wurde von den Sparda-Banken in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und seiner Beratungstochter IW Consult erstellt.

UND WAS MACHEN DIE MIETPREISE?

Relativ preiswert kommen Mieter im weiteren Umfeld der Großstädte weg. Die teuersten Mietwohnungen in Westdeutschland liegen im Landkreis München (rund 13 Euro/qm), im Osten bewegen sich die höchsten Mieten in den an Berlin grenzenden Regionen zwischen rund 6 bis 7 Euro. Im Umland von Stuttgart sind die Mieten im Landkreis Böblingen mit durchschnittlich 10,40 Euro auffällig hoch — dicht gefolgt vom Landkreis Lörrach mit 10,35 Euro. Spitzenreiter bleiben die Großstädte München (16,26 Euro), Stuttgart (12,47 Euro) und Frankfurt (11,99 Euro). Dagegen sind Berliner Mieten mit durchschnittlich 8,81 Euro vergleichsweise günstig.

IMMOBILEN SICHER VERKAUFEN UND KAUFEN IM SpardaImmoClub

Geprüfte Verkaufsinserate für attraktive Häuser und Wohnungen in Baden-Württemberg finden Sie auf unserem Immobilien-Internetportal exklusiv von und für Sparda-Kunden **www.sparda-immoclub.de**. Für Verkäufer ist die Nutzung kostenlos, Käufer zahlen bei erfolgreichem Vertragsabschluss nur 0,99 Prozent inkl. MwSt vom Kaufpreis.

SpardaImmoClub

WOHNEN IN DEUTSCHLAND 2020 – UNTERSCHIEDE IN STADT UND LAND

KERNERGEBNISSE DER SPARDA-STUDIE „WOHNEN IN DEUTSCHLAND 2020“

Je höher die Immobilienpreise sind, desto höher ist auch der Pendlersaldo.

Der Wohnimmobilienmarkt ist trotz Covid-19-Pandemie bemerkenswert robust und zeigt keine Schwächen für die nächsten Monate.

Je höher die Immobilienpreise, desto eher zieht die arbeitende Bevölkerung ins Umland und pendelt.

74 % Die Kaufpreise in den Agglomerationsräumen sind in den letzten zwölf Jahren am stärksten gestiegen.

Die 10 teuersten ländlichen Regionen Westdeutschlands für Wohneigentum liegen alle in der Metropolregion München.

Der **Zuzug** in die erfolgreichen Regionen (und insbesondere Metropolen) ist ungebrochen.

In Berlin, München, Köln, Hamburg und Stuttgart sind die Preise im Umland seit 2017 stärker gestiegen als in den Metropolen.

Um rund **55 %** sind Immobilien im Umland der sieben Metropolen günstiger als in den Metropolen selbst.

7.220 € je m² müssen Käufer im Schnitt für Wohneigentum in München ausgeben.

In die drei Metropolen Berlin, Hamburg und München sind seit 2011 mehr als 550.000 Menschen gezogen.

Lediglich **83 %** beträgt die Bautätigkeit im Verhältnis zum Wohnungsbaubedarf. In Köln liegt die Quote unter 50%.

Während die mittlere Wohnfläche in den Metropolen bei **86 m²** in den Inseraten liegt, werden in den peripheren ländlichen Räumen **120 m²** im Durchschnitt angeboten.

© Verband der Sparda-Banken e.V.

Deutschland ist Schlusslicht bei Wohneigentum

Deutschland bleibt beim Wohneigentum Schlusslicht in Europa: Nur 45% der Haushalte wohnen in der eigenen Immobilie. Im Osten der Bundesrepublik sind es 36%, im Westen 48%. Dabei ist die Quote im ländlichen Raum und in kleinen Gemeinden bis 20.000 Einwohnern mit 58% erheblich höher als in den Städten (30%). Einfamilienhäuser sind am begehrtesten: Hier liegt die Wohneigentumsquote bei knapp vier Fünfteln. Einen wesentlichen Grund für die relativ niedrige Eigentumsquote erkennt die Studie in der mangelnden Bautätigkeit. Lediglich 83% beträgt diese im Vergleich zum Wohnungsbaubedarf in Deutschland.

Wer viel Platz oder ein Einfamilienhaus will, muss raus aus der Stadt

Die Chancen, das eigene Häusle zu finden, stehen im ländlichen Raum deutlich besser als in den Verdichtungsräumen, in denen 1-2-Zimmerwohnungen fast ein Drittel der inserierten Immobilien ausmachen, Einfamilienhäuser hingegen nur 11%. Der Anteil der inserierten Immobilien mit Wohnflächen über 120 Quadratmetern ist im ländlichen Raum mit 42% deutlich höher als in den Städten.

So könnte sich der Wohnungsmarkt entspannen

Die Studie gelangt zu dem Fazit, dass die Zusammenarbeit zwischen den Metropolen und ihrem Umfeld verbessert werden muss. Der Nahverkehr sei auszubauen und die digitale Infrastruktur auf dem Land zu ertüchtigen. In erster Linie seien verstärkt Wohngebiete im Umland der Großstädte auszuweisen. Baugenehmigungen müssten beschleunigt und der bürokratische Aufwand beim Bauen verringert werden.

Das interaktive Online-Tool zur Studie finden Sie unter **www.sparda-wohnen2020.de**.

Hier können Sie detaillierte Informationen zu Ihrer gewünschten Region abrufen und vergleichen sowie die gesamte Studie als PDF-Datei herunterladen.

Damit's ein Traumhaus wird:

5 TIPPS FÜR BAUDAMEN UND -HERREN

Prima Klima im Holzhaus

Hausstaub-Allergiker wissen das Wohnen in Trockenbau-Holzfertighäusern zu schätzen. Das Holz entzieht der Hausstaubmilbe ihre Lebensgrundlage: Die Feuchtigkeit. Entscheidend ist, dass die Häuser in klimatisierten Werkhallen gefertigt werden. Nur so wird die Bildung von Schimmelpilzen vermieden, wie sie beim Bauen in Wind und Wetter entstehen. Holz weist zudem gute, natürliche Isoliereigenschaften auf, so dass weniger oder gar keine zusätzliche Dämmung nötig ist. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern ist der umweltfreundliche Baustoff längst auf dem Vormarsch. In manchen Neubaugebieten sind mittlerweile aber auch Mehrfamilienhäusern in Holzbauweise zu finden.

Wenn Pflanzen die Wände hochgehen

Kletterpflanzen, so heißt es, zerstören Hausfassaden. Das stimmt, wenn man die falschen Pflanzen wählt. Selbstklimmer wie Efeu und Wilder Wein können mit ihren Haftwurzeln in Fugen hineinwachsen. Das ist ihnen bei massiven Wänden nicht möglich, wohl aber bei wärmegedämmten Fassaden. So reißt die Putzoberfläche und Wasser dringt ein. Darum sollte man sich bei der Fassadenbegrünung unbedingt fachlich beraten lassen.

Die richtigen Pflanzen verlängern die Lebensdauer von Fassade und Anstrich. Im Sommer sorgen sie dafür, dass sich die Hauswand durch die Sonne viel weniger aufheizt, im Winter bleiben laubgeschützte Fassaden ein paar Grad wärmer.

Blühende Fantasie auf dem Dach

Auch unter einem begrünten Dach ist es im Sommer kühler und im Winter wärmer. Denn Pflanzensubstrat und -masse wirken als zusätzlicher Schutz vor Klimaeinflüssen. Was man auf ein Dach pflanzt, hängt davon ab, wie tragfähig die Unterkonstruktion ist. Das muss ein Statiker feststellen. Für leichte Konstruktionen eignen sich nur eine dünne Substratschicht und Pflanzen mit wenig Bodenanspruch wie Mose, Gräser und kleine Bodendecker. Wo Gewicht vertragen wird, gedeihen auf dicken Bodenschichten auch Sträucher und Stauden. Wer es sich einfach machen will, wartet einfach ab, was sich auf dem ausgebreiteten Substrat an Wildpflanzen niederlässt. Die Vielfalt ist da meist sehr erstaunlich.

Baumängel sind der Regelfall

Mit durchschnittlich 22,6 Baumängeln ist beim Neubau eines Einfamilien- oder Doppelhauses zu rechnen. Zu diesem Ergebnis kommt die Baumängelstudie 2020 des Instituts für Bauforschung. Besonders häufig betroffen sind Innenputz, Innenausbau und Estrich. Weitere Schwerpunkte wurden in den Bereichen Rohbau, Statik und Dachkonstruktion sowie Wärmedämmung, Schallschutz und Brandschutz dokumentiert. Auch die Gebäudeabdichtung lässt häufig zu wünschen übrig. Mangel Nummer 1 ist laut Studie eine fehlerhafte Kellerabdichtung.

Dabei sein (und Expertenrat) ist alles

Häuslebauer sollten möglichst viel Zeit auf ihrer Baustelle verbringen. Dabei lernt man nicht nur einiges über die handwerklichen Details des neuen Zuhauses: Wer den Baufortschritt selbst verfolgt und mit Fotos dokumentiert, schafft sich eine wichtige Beweisgrundlage, wenn später Baumängel auftauchen sollten. Beim Erwerb eines Altbaus lohnt sich das Hinzuziehen eines unabhängigen Experten. Denn auf welche Mängel der Verkäufer hinweisen muss, ist eine juristische Grauzone. Ist der Vertrag erst einmal unterschrieben, muss der Käufer nachweisen, dass der Verkäufer einen vorhandenen Schaden bewusst vertuscht hat.

ES GIBT VIELE BAUFINANZIERUNGS-KONZEPTE...

aber nur eines passt perfekt zu Ihrer Lebensplanung und Ihren finanziellen Möglichkeiten. Welches das ist, finden Sie gemeinsam mit den erfahrenen Beratern der Sparda-Bank BW schnell heraus. Wo und wie wir Sie beraten dürfen, entscheiden Sie: Persönlich in Ihrer Sparda-Filiale, per Telefon oder per Video über Ihren heimischen Computer.

IHREN TERMINWUNSCH NEHMEN WIR GERNE TELEFONISCH ENTGEGEN:

0711 2006-3801

FÜR SCHNELLENTSCHLOSSENE

SpardaMyBaufi begleitet Sie online vom Finanzierungsvorschlag bis zur Auszahlung. Wie Ihre Immobilienfinanzierung aussehen könnte, zeigt Ihnen der Finanzierungsrechner. SpardaMyBaufi finden Sie auf sparda-bw.de unter dem Menüpunkt „Produkte“.

GEWINNSPIEL

Lieblingsplatz gesucht

Es soll ja Leute geben, die während des Corona-Lockdowns die eigene Wohnung erst so richtig entdeckt haben. Da finden sich auf einmal Lieblingsplätze, die zuvor völlig unterschätzt wurden. Etwa die breite Fensterbank: Decken und dicke Kissen verwandeln sie zur Kuschelecke mit Aussicht. Oder Sie haben aus der Not eine Tugend gemacht und aus Ihrem Homeoffice ein Areal mit Vier-Sterne-Wohlfühlfaktor.

MIT ETWAS GLÜCK KÖNNEN SIE BALD IHR ZUHAUSE AUF UNSERE KOSTEN WEITER VERSCHÖNERN:

Schicken Sie uns bis zum **28.02.2021** ein Foto Ihres heimischen Lockdown-Lieblingsplatzes mit einer kurzen Beschreibung per Mail an **marketing@sparda-bw.de**.

UNTER ALLEN EINSENDUNGEN VERLOSEN WIR 5 OBI-GUTSCHEINE IM WERT VON JEWEILS 50 EURO.

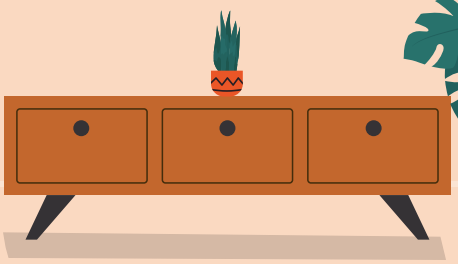
Zahlen keine Miete, aber sehen gut aus und arbeiten sogar für Sie:

ZIMMERPFLANZEN FÜR GIESSMUFFEL

Zuhause bleiben ist der Veranstaltungstipp der Stunde. So schützen wir uns selbst und andere am besten vor Corona. Die Zeit des Rückzugs lässt sich prima nutzen, um der Wohnung ein paar Verschönerungen zu verpassen. Dafür muss man nicht gleich die Wände neu streichen. Sehr einfach und wirkungsvoll ist es, Zimmerpflanzen bei sich einziehen zu lassen. Ach so, Sie haben keinen grünen Daumen und keine Lust, ans regelmäßige Gießen zu denken! Macht nichts. Es gibt Gewächse, denen das ziemlich schnurz ist. Dem Elefantenfuß zum Beispiel. Die wuschelige Pflanze speichert für Notzeiten Wasservorräte in ihrem Stamm. Wenn Sie gerne die Vorhänge zu lassen, ist die Glücksfeder Ihre dekorative Seelenverwandte. Sie nimmt weder Licht- noch Wassermangel übel.

SAUBER MACHT LUFTIG

Ein geduldiger Verwandter des Elefantenfußes ist der Bogenhanf. Sansevieria, so die botanische Bezeichnung, tut sogar etwas für Sie, denn er gehört zu den Pflanzen, die Schadstoffe in der Raumluft schlucken. Ebenfalls geübte Luftreiniger sind die Grünlilie (auch sie verzeiht Pflegefehler großzügig), das Einblatt und die Aloe Vera. Der feuchtigkeitsspendende Saft der dickfleischigen Aloeblätter hilft sogar bei kleineren Wunden. Ideal fürs schattige Badezimmer ist ein schmucker Schwertfarn. Er mag nämlich weder trockene Luft noch direkte Sonne. Nachteil: Er erwartet einen funktionierenden Wasserversorgungsservice.



meine Versicherungswelt

„Versicherungen checken …“

DIESER GUTE VORSATZ FÜRS NEUE JAHR BRINGT IHNEN RICHTIG VIEL – WENN SIE IHN IN DIE TAT UMSETZEN.

Zum Jahresende trudeln die Jahresrechnungen ein, im Januar erfolgen die Abbuchungen: So handhaben es viele Versicherungen. Das ist die Gelegenheit, endlich einen guten Vorsatz zu verwirklichen, den nicht wenige Versicherungsnehmer immer wieder auf die lange Bank schieben: Die einzelnen Policen aus dem Tiefschlaf in ihren Aktenordnern wecken und Schritt für Schritt checken, ob die Verträge noch zur aktuellen Lebenssituation passen. Zugegeben: Vergnügungssteuerpflichtig ist eine solche Aktion nicht direkt.

Nimmt man die Sache aber erst einmal in Angriff, kann das zu eindrucksvollen Aha-Erlebnissen führen. Wenn zum Beispiel plötzlich klar wird, dass das tolle neue E-Bike, welches man sich zu Weihnachten geschenkt hat, ebenso wenig in der Deckungssumme der Hausratversicherung berücksichtigt ist, wie Schäden durch die neue Drohne der Kinder über die Haftpflichtversicherung.

Wer seine KFZ-Versicherung nach dem Motto „Wird schon passen“ seit Jahren nicht mehr angeschaut hat, könnte ziemlich schnell herausfinden, dass ein Neuvertrag schon lange erheblich günstiger gewesen wäre und einen umfassenderen Schutz geboten hätte. Richtig teuer kann es werden, wenn der Privathaftpflichtschutz nicht hoch genug angesetzt ist.

FAST JEDE BEREITS LÄNGER BESTEHENDE POLICE LÄSST SICH OPTIMIEREN!

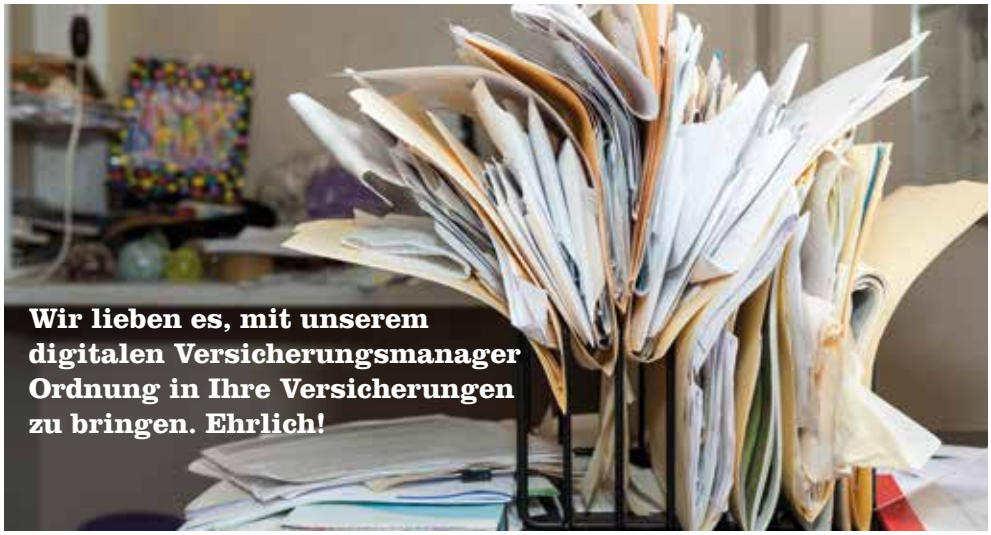
Nutzen Sie also die kalte Jahreszeit, um im warmen Wohnzimmer unnötig teuren oder fehlenden Details in Ihrem gesamten Versicherungsschutz auf die Spur zu kommen. Mit meineVersicherungswelt.de gelingt Ihnen das schneller, als Sie glauben.

Als registriertes Mitglied des kostenlosen Online-Portals genießen Sie die vielfältigen Vorteile der praktischen Online-Verwaltung Ihrer Vertragsunterlagen – jederzeit und überall auf der Welt, wo Sie sich mit Ihrem digitalen Endgerät ins Internet einloggen können.

ALLE VERTRÄGE AUF EINEN BLICK

Einsparpotenziale und ungedeckte Risiken erkennen Sie in kürzester Zeit. Der Clou aber ist: Sie erhalten auf Wunsch persönliche Fachberatung per Telefon sowie in der nächsten Filiale der Sparda-Bank BW. Diesen Service bietet Ihnen kein anderes Versicherungsportal kostenlos an.

Jetzt sind Sie nur noch einen Klick von der Realisierung Ihres guten Vorsatzes entfernt. Hier entlang, bitte schön: **www.meineVersicherungswelt.de**.



Damals war die Welt noch in Ordnung: Die Freiburger Kindergruppe bei ihrem Auftritt während der TurnGala 2019/20

© Foto: Qingwei Chen

Persönliches Engagement mit Herzblut

DIE ARBEIT DER EHRENAMTLICHEN FÜR DIE HEIMISCHE KULTUR UND DEN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT KANN GAR NICHT HOCH GENUG GESCHÄTZT WERDEN: SO HILFT DIE SPARDA-BANK BW VEREINEN IN DER CORONA-KRISE.

HUNDERTE VEREINE BETEILIGTEN SICH AN DER AKTION „SPARDA HILFT“

DIE SHOW WURDE VERSCHOBEN, DIE SPENDE NICHT: 48 000 EURO FÜR DIE TURNGALA-VEREINE

Die TurnGala des Schwäbischen Turnerbunds (STB) und des Badischen Turner-Bunds (BTB) begeistert schon seit vielen Jahren tausende Zuschauer in ganz Baden-Württemberg. Rund um den Jahreswechsel waren die Gala-Artisten bislang zuverlässig auf Tour. Wegen der Corona-Pandemie mussten sie in diesem Winter zuhause bleiben. In den Sportvereinen und Turngauen, die das Event diesmal in ihren Heimatorten ausrichten wollten, waren besonders die jüngsten Mitglieder traurig darüber. „Ihr Auftritt im Rahmen der Show ist für die Kindergruppen immer eine wunderbare Sache“, weiß Michaela Netzer-Voit. Im Sommer hatte die STB-Vizepräsidentin im Bereich Sportarten schon mit den kleinen Stuttgartern die Tanz-Choreographie erarbeitet, die jedes Jahr an alle teilnehmenden Vereine weitergegeben wird. Ganz vergeblich war das nicht: „Es hat uns allen großen Spaß gemacht.“ Bei der traditionellen Spende der Sparda-Bank BW an die Ausrichter der TurnGala blieb es trotz der Verschiebung auf die kommende Saison. Jeweils 4000 Euro erhielten die Vereine in den geplanten Spielorten Baden-Baden, Konstanz, Freiburg, Heilbronn, Tübingen, Göppingen, Ulm, Aalen, Villingen-Schwenningen, Künzelsau, Ravensburg und Ludwigsburg. „Die Spende ist sehr wichtig für die Kinder- und Jugendarbeit“, betont Matthias Ranke, Geschäftsführer STB Marketing und Event und Vizepräsident Geschäftsführung STB. „Das war schon immer so und ist in der Pandemiezeit noch bedeutsamer, da die meisten Vereine über kein finanzielles Polster verfügen.“ Entsprechend groß sei die Freude bei den Empfängern. „In den Vereinen turnen viele Kinder, die sonst keine Möglichkeit zur sportlichen Betätigung hätten“, bestätigt Michaela Netzer-Voit. Die motorische Ausbildung gehöre zu den wichtigsten Grundlagen, die man einem Kind mitgeben könne. Ihr Dank richtet sich auch an die zahlreichen ehrenamtlichen Trainer und Übungsleiter: „Sie erfüllen ihre Aufgabe mit Herzblut und haben jede Unterstützung verdient.“

Die Corona-Krise setzt nicht nur den Sportvereinen zu. Im November 2020 hatte die Sparda-Bank BW darum alle gemeinnützigen Vereine in Baden-Württemberg aufgerufen, sich um eine einmalige Förderung in Höhe von jeweils 2000 Euro zu bewerben. Hunderte von Einsendungen zeigen die enorme Bandbreite des Vereinswesens in unserem Land. Was uns besonders freut: Sehr häufig stehen Kinder und Jugendliche im Fokus dieser tollen Organisationen. So investiert der TV 1864 Donaueschingen das gewonnene Geld in den Ausbau seines Jugend-Ferienheims. Mini-Akkordeons für seine Schülergruppe kauft das Harmonika Orchester Ostelsheim. Der Verein Lugeria kann den finanziellen Engpass überbrücken, in den die vereinseigene Schulmensa durch die Schulschließungen geraten ist. Die Tauchgruppe-Teck führt Menschen jeden Alters an den Tauchsport heran. Unter den Gewinnern ist auch der alternative Stuttgarter Kunst- und Kulturverein contain’t, der sich in der Container City am Nordbahnhof für urbane Kreativität abseits des Mainstreams einsetzt.

Rezzo Schlauch ist gebürtiger Hohenloher und seit 1980 Mitglied der grünen Partei. 1996 hätten mehr als 39 Prozent der Stuttgarter Wähler den markanten Politiker gerne als ihren Oberbürgermeister gesehen. Von 1998 bis 2002 war er Fraktionsvorsitzender in der ersten Rot-Grünen Regierungskoalition, danach bis 2005 Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium.

Bei der Veranstaltung „Ulmer Denkanstöße" tritt der 73-Jährige, der heute als Rechtsanwalt praktiziert sowie verschiedene Aufsichtsratsposten und Beiratsmandate innehat, als einer der prominenten Gastredner auf.

© Wilhelm Betz Fotografie

WIE STEHT ES UM DIE DEMOKRATIE, HERR SCHLAUCH?

Das Thema der 14. Ulmer Denkanstöße stellt die grundsätzliche Frage: „Demokratie: Auslauf- oder Zukunftsmodell?" Wie lautet Ihre Antwort darauf?

Die Demokratie ist für unsere deutsche Gesellschaft und ebenso für die europäische Gemeinschaft das allerhöchste Gut. Mir hat noch nie jemand nachvollziehbar vermittelt, dass es eine bessere Staatsform gibt. Mit denjenigen, die das anders sehen, muss man umgehen und als feste, wehrhafte Demokratie eine Strategie entwickeln, wie man sich dazu verhält. In diesem Punkt sehe ich allerdings erhebliche Defizite in der Politik und vor allem in der Wirtschaft.

Können Sie diese Defizite näher bezeichnen?

Ich spreche von allen Staaten, mit denen Deutschland eine enge, wirtschaftliche Beziehung pflegt, die aber von den gemeinsamen Werten der Demokratie mehr und mehr abweichen. Da sind etwa Polen, Ungarn, Slowenien und die Türkei, ebenso Russland und China und in den vergangenen Jahren sogar die USA. Wenn wir keine klare Strategie im Umgang mit diesen Staaten entwickeln, sondern weiterhin auf der Ebene einer Beschwichtigungspolitik bleiben und auf Grund wirtschaftlicher Interessen beide Augen zudrücken, verlieren wir unsere Glaubwürdigkeit. Und das bleibt nicht ohne Auswirkungen, auch auf unsere eigene Gesellschaft.

Wie könnte eine solche Strategie aussehen?

Diplomatie in Verbindung mit einer unmissverständlichen Haltung. An dieser Stelle muss ich besonders heftig die beteiligte Wirtschaft kritisieren. Wenn man sich zum Beispiel einen deutschen Automobilbauer anschaut, der in China im Gebiet der Uiguren produziert, wo Millionen Menschen in Umerziehungslagern interniert werden, wo Menschenrechte keinerlei Gültigkeit mehr haben, dann ist das ein Skandal. Oder wenn man sieht, wie über entsprechende Beteiligungsverhältnisse die chinesische Diktatur direkt in deutsche Unternehmen hineinregiert, muss man leider sagen, dass hier der Pakt mit den Gegnern der Demokratie geschlossen wurde. Wenn man die eigenen Werte im Umgang mit anderen dauerhaft verleugnet, ist das der erste Schritt zur Aushöhlung dieser Werte.

Wie schwierig ist es, solche wirtschaftlichen Verflechtungen zu lösen?

Deutschland ist mit der EU und dem engen Partner Frankreich in einer wirtschaftlich starken Position. Wenn man das richtig anpackt, kann man da etwas bewegen. Natürlich sind das langwierige Prozesse. Ich sage auch nicht, man muss jetzt knallhart gegen die genannten Länder vorgehen und die Beziehungen abbrechen. Aber untätig zu bleiben und sich mit dem Status quo zu arrangieren, halte ich für hochgefährlich. Man kann das auch auf die innenpolitische Situation beziehen. Nicht umsonst hat der bayrische Ministerpräsident Markus Söder, der anfangs den Tango mit Rechtsaußen tanzen wollte, diese in einem atemberaubenden Kurswechsel zu Feinden der Demokratie erklärt.

Wie kann man den Bewegungen innerhalb der deutschen Gesellschaft begegnen, die unsere Demokratie mittlerweile mit Skepsis betrachten und sogar mit einer Diktatur vergleichen?

Das darf man selbstverständlich nicht bagatellisieren. Aber im Wesentlichen halte ich unsere demokratische Gesellschaft für so stabil und stark, dass sie mit diesen Minderheiten zurechtkommt. Antidemokratischen Bewegungen, wie sie sich durch die Corona-Pandemie innerhalb der Bürgerschaft gebildet haben, ist mit Augenmaß zu begegnen. Man darf die Menschen nicht durch überzogene Reaktionen noch weiter in die Arme der Rechtspopulisten treiben. Das wäre falsch. Anders verhält es sich allerdings, wenn solche Strömungen aggressive verfassungswidrige Formen annehmen.

Wie konnte es überhaupt so weit kommen, dass die unterschiedlichsten Gruppierungen aus der Mitte der Bürgerschaft unsere Demokratie so lautstark anzweifeln ? Wer hat da welche Fehler gemacht?

Ich glaube nicht, dass es da die eine Ursache oder Fehlleistung in der Politik gibt. Es handelt sich ja um ein weltweites Phänomen. Viele Menschen sind einfach infiziert durch den weltweit grassierenden Populismus. Da gibt es zum Beispiel diese Westentaschen-Trumps. Sie haben die antidemokratische Welle, die sich durch Donald Trump erst richtig entwickeln konnte, aufgegriffen und in die mediale Öffentlichkeit transportiert. Es ist ein ganzes Bündel von Ursachen. In jeder Gesellschaft sind andere Sichtweisen und Gegenmaßnahmen angezeigt.

Lassen sich die Gesinnungsgräben, die sich aufgetan haben, wieder schließen?

Wenn krude Verschwörungstheorien oder Vergleiche mit Opfern des Hitler-Regimes dermaßen extrem überzeichnet werden, dass es mit der Vernunft nicht mehr zu fassen ist, dann vertraue ich darauf, dass eine große Mehrheit einen Gegenimpuls entwickelt. Diesen müssen dann alle, die unsere Demokratie schätzen und verteidigen, in besonnener, persönlicher Auseinandersetzung an den Mann und an die Frau bringen. Das kostet Mühe. Es gibt aber auch Gruppen, deren Strategie es ist, mit unserer Gesellschaft so hart zu brechen, dass es keine Brücken mehr gibt. Da sind dann die wehrhafte Demokratie und der Rechtsstaat gefragt.

14. ULMER DENKANSTÖSSE
10.-13. März 2021

„Demokratie: Auslauf- oder Zukunftsmodell?“

In vier Tagen voller Vorträge, Diskussionen und Kultur dreht sich im Stadthaus Ulm alles um das Thema Demokratie. Das coronagerechte Hybrid-Format mit begrenzter Sitzplatzvergabe vor Ort und Live-Streaming ins Internet wird durch aufwändige Kamerabegleitung, interaktive Diskussionsmöglichkeiten und Kurz-Interviews bereichert.

Weitere Infos gibt es demnächst unter **www.ulmer-denkanstoesse.de**. Die Ulmer Denkanstöße sind eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Ulm, des Humboldt-Studienzentrums Ulm und der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank BW.

KENNEN SIE JUNGE HELDEN DES ALLTAGS?

fürs KÄPSELE

Der Stuttgarter Verein „fürs Käpsele“ zeichnet Kinder und Jugendliche aus, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen Hilfsbereitschaft und gute schulische Leistungen zeigen. Noch bis Ende Mai werden sieben „Käpsele des Jahres“ gesucht.

Ihr kleines Heldentum bleibt viel zu oft unerkannt: Manche Kinder schaffen es, unter sehr schwierigen Voraussetzungen ihren Alltag zu meistern. Wie der 12-jährige Nils, der seine alleinerziehende Mutter tatkräftig unterstützt, seiner kleinen Schwester geduldig bei den Hausaufgaben hilft und trotz der zusätzlichen Belastung sehr gut in der Schule ist. Oder wie die 13-jährige Samira, die vor fünf Jahren mit ihrer Familie aus Syrien nach Stuttgart kam. Das Mädchen hat es mit großem Fleiß bis aufs Gymnasium geschafft. Durch ihre perfekten Deutschkenntnisse ist sie das Sprachrohr für ihre Eltern. Auch sie unterstützt ihre Geschwister beim Lernen. Während des Corona-Lockdowns hat Samira überdies aus freien Stücken die Einkäufe für die Senioren in der Nachbarschaft erledigt.

KINDER WIE SAMIRA UND NILS VERDIENEN EINE BELOHNUNG

Der gemeinnützige Verein „fürs Käpsele“ möchte besonders tapfere Stuttgarter Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 18 Jahren mit der Auszeichnung „Käpsele des Jahres“ belohnen. Dafür brauchen die Mitglieder Vorschläge aus der Bevölkerung. Wenn Sie ein echtes Käpsele kennen, erzählen Sie in einer Mail an **hallo@fürs-käpsele.de** seine Geschichte. Wie bei Samira und Nils werden vor allem ein positives Sozialverhalten in Verbindung mit guten schulischen Leistungen ausgezeichnet. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und läuft von 1. Januar bis 31. Mai 2021. Sieben junge Gewinnerinnen und Gewinner erhalten am Ende jeweils 500 Euro. Außerdem warten ein Überraschungsgeschenk und eine Medaille auf die jungen Helden des Alltags. Selbst können Kinder und Jugendliche sich nicht bewerben und auch nicht von ihren Eltern oder Geschwistern vorgeschlagen werden.

SIEBEN FREUNDE FÜR EINE GUTE SACHE

Im Februar 2020 haben sieben Freunde den Verein „fürs Käpsele“ gegründet. Ihr Ziel ist es, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien in Stuttgart unbürokratische Unterstützung zu bieten, ihnen Hoffnung zu machen und ihnen die Chance zu geben, ein gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft zu sein. Oft geht es um ganz einfache Dinge, wie einen neuen Schulranzen, das Geld für den Schulausflug, warme Winterkleidung oder eine musikalische Förderung.

Alles über seine vielfältigen großen und kleinen Projekte berichtet der Verein unter **www.fürs-käpsele.de**.

Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen!

SPARDAIMPÜLSLE GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Ab 11. Januar 2021 beginnt die Bewerbungsphase um die Verteilung von Fördergeldern in Höhe von 85.000 Euro für die besten Kita-Projekte in Baden-Württemberg.

Im vergangenen Jahr hat der Schulförderwettbewerb Spardaimpuls ein Geschwisterchen bekommen:

Spardaimpülsle richtet sich an alle Kindertagesstätten in Baden-Württemberg, die als gemeinnützig anerkannt sind oder einen als gemeinnützig anerkannten Träger haben. Ebenso teilnehmen dürfen kommunale und kirchliche Kitas.

Die neue Wettbewerbsrunde startet ab 11. Januar 2021. Dann wird die Kampagnenseite unter www.spardaimpuelsle.de freigeschaltet. Die Kitas können dort ihre schönsten Projektideen zu den Themen Natur, Bewegung und Kreativität einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Über die Verteilung der insgesamt 70.000 Euro Fördergelder entscheidet die Internet-Abstimmung, bei der von 1. bis 25. März jedermann zum Mitmachen eingeladen ist. An die 150 Projekte mit den meisten Stimmen vergibt die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank BW zwischen 250 und 1.500 Euro. Unabhängig von der Publikumswahl sind zudem Jurypreise im Wert von 15.000 Euro ausgelobt.

Sparda Impülsle

© Dr. Ulrike Groos, Foto: Gerald Ulmann

EIN KREATIVER SPAZIERGANG MIT **DR. ULRIKE GROOS,** DIREKTORIN DES **KUNSTMUSEUMS STUTTGART**

KUNST BRINGT FARBE IN UNSER LEBEN

Seit mittlerweile elf Jahren prägt Dr. Ulrike Groos die erfolgreiche Geschichte des Kunstmuseums Stuttgart. Als im März 2020 der Corona-Lockdown auch über den 2005 eröffneten, gläsernen Kubus am Schlossplatz hereinbrach, war die Museumsmannschaft bestens vorbereitet: Die virtuellen Türen blieben und bleiben rund um die Uhr weit geöffnet.

„Kunst bringt Farbe in unser Leben", sagt Dr. Ulrike Groos. Gerade in Krisensituationen könne kreatives Denken zudem neue Wege und Perspektiven aufzeigen. So habe die derzeitige Sonderausstellung mit dem bezeichnenden Titel ‚Wände | Walls' einen überraschenden Bezug zur Gegenwart: „Viele Menschen sind durch die Pandemie auf ihre eigenen vier Wände zurückgeworfen oder haben das Gefühl, gegen unsichtbare Mauern zu laufen."

Maurizio Cattelan, Untitled, 2007.
Ansicht WÄNDE I WALLS, Kunstmuseum Stuttgart. Courtesy Maurizio Cattelan's Archive.
© Foto: Gerald Ulmann.

Die spektakulären Installationen der Ausstellung setzen sich mit der Unerbittlichkeit ebenso wie mit der Durchbrechbarkeit und Offenheit der Raumgrenze künstlerisch auseinander. Auch die berühmten „Grenzen im Kopf" sind Gegenstand einiger Arbeiten. Dass ausgerechnet dieses Projekt ganz real hinter den Wänden des Stuttgarter Kunstmuseums vom Corona-Virus eingesperrt wurde, treibt die Idee gewissermaßen auf die Spitze. Die verordneten Barrieren werden nun virtuell überwunden. Schon lange wird am Konzept eines digitalen Kunstmuseums gefeilt. Als im März 2020 der erste Lockdown kam, konnten die vorhandenen Möglichkeiten sofort genutzt werden. Das gesamte Team habe an der Gestaltung mitgearbeitet, berichtet die Museumschefin begeistert.

SO MACHT DIGITALES MUSEUM RICHTIG FREUDE

Wer erst einmal auf der Website unterwegs ist, kann sich so schnell nicht mehr trennen. Ein virtueller Rundgang durch die Sammlung gehört natürlich dazu. Dem Phänomen „Wände" sind mehrere, sehenswerte Kurzfilme gewidmet. Desweiteren kommen die Menschen hinter den Kulissen zu Wort. So betrachtet etwa der Depotverwalter zusammen mit den Besuchern der Seite eines seiner Lieblingswerke. Im Museumsquiz werden interessante Details enthüllt. Wie oft war der gläserne Würfel in die Dreharbeiten für den Stuttgarter „Tatort" eingebunden? Oder: wie lautete der Spitzname von Otto Dix?

Eine entzückende Reise in die Welt der Fantasie verbirgt sich hinter dem Menüpunkt #becreative. Die liebevoll bebilderten Vorschläge für malerische und musikalische Spiele richten sich an Kinder. Doch auch im erwachsenen Künstlerherz keimt sofort die Lust, sich über die schönen Aufgaben herzumachen. Selbstverständlich sind die sozialen Medien ebenso eingebunden. Auf Instagram werden unter dem Stichwort ‚Artist choice' interaktive Live-Führungen durch Ausstellungen im Kunstmuseum, im Stadtpalais und in der Stuttgarter Bahnhofshalle gestreamt.

„Das kommt alles sehr gut an, ersetzt jedoch nicht die persönliche Begegnung mit dem Original", ist sich Ulrike Groos bewusst. „Aber so halten wir Kontakt zu unserem Publikum und zeigen, dass Kultur und Kreativität nie aufhören."

Das digitale Kunstmuseum kann jederzeit auf der Homepage

KUNSTMUSEUM-STUTTGART.DE

besucht werden. Hier finden sich zudem aktuelle Informationen über die Ausstellungen und zu gegebener Zeit der Termin der voraussichtlichen Wiedereröffnung des Hauses.

Einfach öfter mal reinklicken!

SPARDAGEWINNSPAREN **2021**:

SO MACHEN SIE 2021 ZUM GEWINN FÜR SICH UND IHRE REGION

In einem Gewinnsparlos der Sparda-Bank BW steckt viel drin: Mit nur 6 Euro monatlich können Sie wertvolle Preise gewinnen, ein Sparguthaben bilden und gemeinnützige Einrichtungen in Baden-Württemberg unterstützen. Von den 72 Euro, die Sie für ein Jahreslos bezahlen, werden 54 Euro für Sie angespart und am Jahresende Ihrem Girokonto gutgeschrieben. Zweimal pro Jahr ist bereits eine einzige richtige Endziffer 30 Euro wert. Wer sich also für zehn Lose mit fortlaufenden Endziffern entscheidet, hat 60 Euro schon sicher in der Tasche — und die Gewinnwahrscheinlichkeit steigt um das Zehnfache. Unser Tipp: Jetzt Lose kaufen und schon im März bei der ersten Sonderziehung dabei sein!

20 x Mercedes A-Klasse AMG Line Hybrid

100 x Miele Triflex HX1 Akkustaubsauger

20 x 5.000 € Bargeld

20 x Mercedes B-Klasse Hybrid

200 x 1.000 € Bargeld

100 x Bluetooth Over-Ear Kopfhörer

1 x 50.000 € Bargeld

1 x 25.000 € Bargeld

70 x Elektro-Bike

100 x Kitchen Aid Küchenmaschine

100 x 2.000 € Urlaubsgeld

100 x 1.000 € Weihnachtsgeld

100 x Akkuschrauber Set

Abbildungen ähnlich. Bei Sachpreisen ist keine Barauszahlung möglich.

JEDEN MONAT 500 „SÜSSE“ GEWINNE

GEWINNEN / SPAREN / HELFEN: Unseren treuen Gewinnsparern ist dieses schöne Prinzip längst vertraut. Dieses Jahr haben wir uns etwas Neues einfallen lassen, worüber sich Millionen fleißiger Bienen riesig freuen werden: Jeden Monat verlosen wir zusätzlich 500 „BeeGood“-Bienenpatenschaften.

Mellifera e.V. aus Rosenfeld setzt sich schon seit 1985 intensiv für die wesensgemäße Bienenhaltung und den Erhalt der Artenvielfalt ein. BeeGood-Bienenpaten „adoptieren“ symbolisch ein Bienenvolk der Imkerei Fischermühle, das sie natürlich besuchen dürfen. Außerdem erhält jeder Pate ein Glas Demeter-Honig, eine Urkunde und die informative Vereinszeitschrift „Biene, Mensch, Natur“. Eine BeeGood-Patenschaft endet automatisch nach 12 Monaten. Doch wer will, kann danach für die kleine Summe von jährlich 35 € das artgerechte Summen der Bienen einfach weiter fördern.

NOCH NIE HAT DAS ZEICHNEN VON GEWINNSPARLOSEN SOVIEL SPASS GEMACHT.

Machen Sie mit!

Gewonnen haben:

Bei der 299. Ziehung am 11.11.2020 wurden folgende Lose gezogen:

1 Gewinn zu 5.000 € auf die Losnummer:	60469405	
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.277.402		
2 Gewinne zu 1.000 € auf die Losnummern:	60676040	61599625
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 638.701		
3 Gewinne zu 500 € auf die Losnummern:	60949232	61062485
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 425.801	61218909	
4 Gewinne zu 250 € auf die Losnummern:	60574090	60697086
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 319.351	61085499	61373973
1.268 Gewinne zu 36 € auf die Endziffern:	612	
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.008		
12.726 Gewinne zu 12 € auf die Endziffern:	45	
Gewinnwahrscheinlichkeit 1: 101		

Im November hat jedes 90. Los gewonnen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn lag bei 1 : 1.277.402.

10 x jeweils ein Mercedes Benz B-Klasse Hybrid auf die Losnummern:

60068237	60288219	60630693	60754124	60801007	60822931	61044404	61157782
61249676	61353841						

100 x jeweils eine Sage Kaffee-Siebträgermaschine auf die Losnummern:

60012060	60014317	60042030	60044851	60056245	60060220	60070192	60091447
60147626	60180933	60203270	60208440	60241617	60266621	60306287	60315104
60339091	60350774	60355043	60369325	60385458	60387302	60394622	60473028
60500389	60502601	60504194	60516097	60516152	60531265	60538212	60539829
60545263	60566384	60584849	60593510	60618962	60625184	60626534	60627312
60674809	60675221	60689309	60692145	60697778	60741134	60758566	60766732
60775664	60781160	60787425	60798349	60801537	60842637	60845086	60874838
60937654	60939520	60939805	60944290	60946264	60953989	60981777	60997927
61008929	61029262	61042753	61063307	61064426	61109764	61123922	61124434
61143327	61147526	61152128	61160010	61216732	61260041	61302856	61311053
61346478	61433257	61488097	61511475	61519212	61525344	61538176	61548633
61568622	61574269	61585809	61595328	61636808	61659873	61724098	66032419
66075891	66093811	66204267	66210656				

100 x je 1.000 € auf die Losnummern:

60009660	60010590	60018996	60033067	60036847	60063172	60069272	60081920
60095236	60124480	60132280	60136676	60141743	60151892	60153649	60164390
60174636	60188203	60196948	60203426	60246712	60249357	60257291	60260051
60262363	60269822	60285999	60289312	60366837	60367763	60383135	60404542
60406693	60416565	60423428	60458597	60468881	60484977	60491369	60573983
60625275	60634489	60690647	60715984	60730511	60732143	60733070	60781545
60822330	60829047	60858362	60873530	60887353	60934342	60934472	60962630
60964298	60965540	60986975	61018213	61034118	61062882	61069575	61075193
61097473	61097948	61131492	61169771	61178550	61195013	61214426	61241262
61254002	61299376	61300752	61307451	61351857	61369527	61371666	61392253
61398560	61435372	61452570	61469878	61478212	61489150	61533122	61540238
61553113	61567891	61592046	61601661	61636700	61640819	61648660	61692728
61724993	61727511	66173077	66198509				

Bei der 301. Ziehung am 09.12.2020 wurden folgende Lose gezogen:

1 Gewinn zu 5.000 € auf die Losnummer:	60496662	
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.298.021		
2 Gewinne zu 1.000 € auf die Losnummern:	60359014	61443741
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 649.011		
3 Gewinne zu 500 € auf die Losnummern:	61172088	61356221
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 432.764	66034279	
4 Gewinne zu 250 € auf die Losnummern:	60402163	60570906
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 324.506	60704587	60822384
1.271 Gewinne zu 36 € auf die Endziffern:	312	
Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.022		
12.923 Gewinne zu 12 € auf die Endziffern:	45	
Gewinnwahrscheinlichkeit 1: 101		

Im Dezember hat jedes 92. Los gewonnen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn lag bei 1 : 1.298.021.

Bei der 300. Adventsauslosung am 30.11.2020 wurden folgende Lose gezogen:

1x 50.000 € auf die Losnummer:

61604108							

10 x jeweils ein Mercedes Benz B-Klasse Hybrid auf die Losnummern:

60297775	60771333	60844705	60936277	60982390	61024167	61531680	61540761
61568429	61739148						

20 x jeweils 5.000 € auf die Losnummern:

60016998	60092511	60150930	60222517	60255749	60257831	60307595	60337631
60666643	60685723	60841151	60891610	61033472	61093823	61142385	61144348
61216423	61221457	61411465	61690538				

100 x jeweils 1.000 € auf die Losnummern:

60007819	60017474	60024335	60030319	60040312	60065434	60088963	60132462
60142900	60157537	60166617	60175313	60178703	60191900	60200837	60233074
60272223	60278642	60304081	60312667	60326629	60344886	60351312	60352841
60364174	60369894	60375897	60377687	60398631	60421077	60444137	60466321
60508802	60518689	60521614	60599271	60603894	60604898	60608996	60639201
60657823	60662481	60716382	60749948	60762276	60764055	60811276	60819437
60829176	60835255	60837602	60850877	60861422	60879879	60906837	60916432
60944937	60950054	60960040	60969909	61008260	61013753	61018731	61021392
61030521	61033784	61054436	61131746	61133463	61134969	61142368	61161154
61210220	61302275	61319220	61321936	61369961	61381224	61387607	61453358
61457073	61483858	61488607	61491071	61574172	61609536	61614272	61657428
61668632	61696147	61698272	61718286	61737546	61743681	66008276	66009092
66028016	66121354	66167246	66202252				

100 x jeweils ein Dyson Cyclone V11 Staubsauger auf die Losnummern:

60011208	60016820	60019091	60022532	60037275	60069497	6011965	60124371
60154460	60158539	60160643	60183154	60218634	60230565	60285187	60309539
60314842	60326620	60332465	60333183	60360591	60399839	60442649	60449498
60460470	60463373	60479297	60480229	60496704	60501563	60511828	60520753
60521097	60534920	60544497	60586024	60614236	60614974	60630557	60634287
60638375	60644174	60647072	60658276	60659722	60661532	60665322	60671462
60684376	60697538	60702218	60755664	60768023	60779918	60800984	60809135
60810905	60840769	60848567	60901218	60918525	60922211	60928132	60950542
61020057	61058230	61065179	61083609	61083835	61091056	61113747	61122719
61128620	61145129	61161930	61195967	61215642	61240662	61244018	61265432
61267454	61285690	61289186	61366449	61372638	61475159	61483064	61514874
61518823	61525382	61545365	61555121	61557892	61574394	61600862	61635141
61638304	61664167	66040114	66060787				

Alle Angaben ohne Gewähr. Die nächsten Gewinnsparziehungen finden am 13.01.2021 und am 10.02.2021 um 11 Uhr in der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart unter notarieller Aufsicht, statt. Aktive Gewinnsparlose nehmen an allen Gewinnsparziehungen teil. Eingehende Kaufaufträge bis zum 25. eines Monats berechtigen zur Teilnahme an der Verlosung des Folgemonats. Die Ziehung der einstelligen Endziffer wird zu zwei Terminen im Mai und Oktober zusammengefasst. Details zum Gewinnplan auf www.sparda-bw.de. **Hinweis des Gewinn-Sparvereins: Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de oder 0800 1372700 (kostenlos und anonym).**

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Am Hauptbahnhof 3
70173 Stuttgart

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post
ALLEMAGNE Port payé

UNSER NEUES IMMOBILIENPORTAL SCHAFFT TRANSPARENZ, SICHERHEIT UND UNTERSTÜTZT BEI DER PREISFINDUNG SOWIE DER FINANZIERUNG.

- Exklusiv von Sparda-Kunden für Sparda-Kunden
- Immobilienverkauf ganz einfach und ohne Makler
- Professionelle Anzeigen mit wenigen Klicks
- Hilfe bei der unverbindlichen Verkaufspreisorientierung
- Keine Kosten für Verkäufer
- Nur 0,99 % inkl. MwSt* Vermittlungsgebühr vom Kaufpreis für Käufer
- Bereitstellung der Objektunterlagen**

* 0,99% inkl. MwSt vom Kaufpreis bei erfolgreicher Vermittlung.
** Sollte die Immobilie bei uns finanziert worden sein, haben wir bereits einen Großteil der Objektunterlagen vorliegen und können diese einfach und schnell zur Verfügung stellen.

SpardaImmoClub

Traumimmobilie finden oder eigene Immobilie verkaufen

www.sparda-immoclub.de

STUTTGART
EINFAMILIENHAUS

Doppelhaushälfte mit Garten für die junge Familie

Details
Immobilienart: ....Einfamilienhaus
Wohnfläche: .....153 m²
Grundstücksfläche: 408 m²
Baujahr:.....1975
Zimmer:.....5,5

Besonderheit/en
Tageslichtbad

Ausstattungsmerkmale
Garage, Balkon, Garten, Stellplatz, Terrasse, Energieausweis vorhanden

KAUFPREIS: **645.000€**

REUTLINGEN
EIGENTUMSWOHNUNG

Stilvolle, sanierte 2,5-Zimmer-Loft-Wohnung mit EBK

Details
Immobilienart: ....Eigentumswohnung
Wohnfläche:.....65 m²
Baujahr:.....1952
Zimmer:.....2,5

Besonderheit/en
Saniert, Loft, Einbauküche, Kaminofen, Gäste-WC, Laminat, Fliesen, Tageslichtbad

Ausstattungsmerkmale
Saniert 2008, Energieausweis vorhanden

KAUFPREIS: **265.000€**

PFORZHEIM
EIGENTUMSWOHNUNG

Eigentumswohnung – klein aber fein!

Details
Immobilienart: ....Eigentumswohnung
Wohnfläche:.....63 m²
Baujahr:.....1993
Zimmer:.....2

Besonderheit/en
Fußbodenheizung, Bodenfliesen und Parkett, Einbauküche, Südbalkon mit elektrischer Markise, Kellerraum 8,17 m², u. v. m.

Ausstattungsmerkmale
TG-Stellplatz, Balkon, Keller, Energieausweis vorhanden

KAUFPREIS: **175.000€**

BRUCHSAL
MEHRFAMILIENHAUS

Fachwerkhaus mit 5 Wohnungen, großem Garten und Ausbaupotential

Details
Immobilienart: Mehrfamilienhaus
Wohnfläche: 264 m²
Grundstücksfläche: 450 m²
Baujahr: 1900
Zimmer: 10

Besonderheit/en
Einbauküche, Badewanne

Ausstattungsmerkmale
Garage, Stellplatz, Keller, Energieausweis nicht vorhanden

KAUFPREIS: **415.000€**

NICHTS DABEI?

Mehr Objekte finden Sie unter **www.sparda-immoclub.de,** der Immobilien-Börse für und von Kunden der Sparda-Bank BW.

Schauen Sie doch mal rein!